

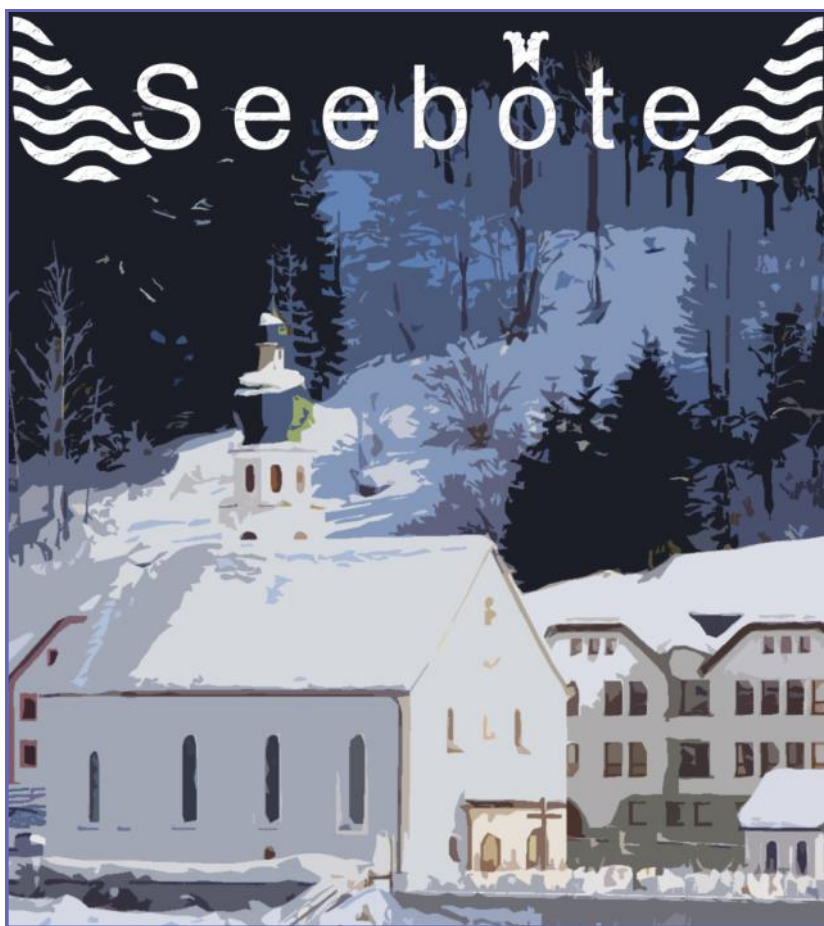


Gemeindezeitung See

Ausgabe Dezember 2017

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Investitionen in Infrastruktur
- Chaletdorf „Bergwiesenglück“ eröffnet
- 50 Jahre HS bzw. NMS Paznaun
- Verschiedene Jahresberichte
- Gratulationen



GEMEINDE INVESTIERT AUCH 2017 WIEDER KRÄFTIG IN DIE VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR

- Fertigstellung Auf-
fahrt ELIS NEU
- Sanierung Straße
zwischen Neder
und Gande
- Teilweise Asphal-
tierung des Kirch-
platzes, Aufschüt-
tung mit Recyc-
lingmaterial für
neue Parkplatzein-
teilung
- Fast alle Haushal-
te im Gemeinde-
gebiet die einen
LWL-Anschluss
beantragt haben,
wurden 2017 an
das LWL-Netz an-
geschlossen.

- Um- und Zubau
Volksschule, Kin-
dergarten und Kin-
derkrippe sowie
Einbau eines Perso-
nenaufzugs

Die Baumaßnahmen im Detail: Es werden im Bereich der Volksschule die Räumlichkeiten erweitert, so dass die pädagogischen Rahmenbedingungen für einen modernen Unterricht weiterhin verbessert werden können.

Zum bestehenden Kindergarten kommt ein dritter Gruppen-

raum dazu. So können alle Kinder aufgenommen werden, auch die 3-Jährigen. Mit dieser Maßnahme finden die Kinder genügend Platz und die Gruppen sind nicht mehr so groß wie bisher.

Das Gebäude wird um Räumlichkeiten einer Kinderkrippe erweitert, damit wir im Bedarfsfall mit einer Gruppe starten können. Der Bedarf solcher Einrichtungen ist steigend, für diesen Fall wollen wir deshalb vorbereitet

**Die
Gesamtinvestiti-
on für den Zu-
und Umbau der
VS und des
Kindergartens
liegt bei ca.
1 000 000 €**

sein. Ein Aufzug wird in das immer größer werdende Haus eingebaut, damit im An-
lassfall ein barriere-
freier Zugang mög-
lich ist.

Wichtig zu betonen scheint uns, dass es seitens der Behörden keine Vorschrift für irgendeine dieser baulichen Maßnahmen gegeben hat.

Die Gemeinde investiert freiwillig und vorausschauend in die Zukunft unserer stets wachsenden Gemeinde.



Kirchplatzeinteilung neu (Bild: Zangerl M.)



Zubau östlich: unten 2 Lagerräume und Pausenhof/oben Kinderkrippe (Bilder: Zangerl M.)



Zubau südlich: unten neue Räumlichkeiten VS / oben 3. Gruppenraum Kindergarten

ACHTUNG - ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG

Öffnungszeiten Weihnachten Post- und Gemeindeamt

Geöffnet am: Mi, 27. 12., Do, 28. 12., Fr, 29.12.
Di, 02.01., Mi, 03.01., Do 04.01.

Geschlossen am: Fr, 05.01

**Wir wünschen allen
Seaberinnen und
Seabern gesegnete
Weihnachten und
ein friedvolles
Neues Jahr!
Die
Gemeindeführung
von See**



INVESTITION IN SICHERHEIT (LABEBENE)

Im Dezember wird noch die Steinschlagsicherung im Bereich Auffahrt Labebene realisiert.

Die ausführende Firma HTB führt die Sicherung laut Planung von Dr. Herbert Müller (Technisches Büro für Geologie) aus.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf **30.000€**.



*Der zu sichernde Bereich in Labebene.
Hinweis: Arbeiten bei Redaktionsschluss noch nicht begonnen (Bild: Zangerl M.)*

DANKESCHÖN AN FAMILIE GSTREIN!

Wie euch vielleicht schon aufgefallen ist, wurde heuer für die Krippe und den Christbaum ein neuer Standort bei der Auffahrt zur Kirche gewählt. Grund dafür ist, dass so die Krippe und der Baum am selben Standort gut sichtbar für alle platziert werden kann.

Der Gemeindeführung ist es ein großes Bedürfnis sich auf diesem Wege für das Entgegenkommen der Familie Gstrein, die ihren Grund kostenlos für diesen Zweck zur Verfügung stellt, herzlich zu danken.

An dieser Stelle möchten wir auch noch Familie Ladner danken, die bisher jährlich zu Weihnachten den Grund für die Aufrichtung des Christbaumes zur Verfügung gestellt hat.



Neuer Standort des Christbaumes und der Krippe (Bild: Zangerl M.)

BITTE UM HINWEISE ZU DIESEM BILD!



Quelle unbekannt

Frau Rosaria Wastian-Lanza arbeitet seit 2,5 Jahren daran die Lebensgeschichte ihrer Großeltern in Form eines Buches niederzuschreiben. Auch in See gibt es Spuren aus der Vergangenheit ihrer Vorfahren, genauer kam ihre Ur-Ur-Großmutter, Anna Maria Mallaun *15. Juli 1849 aus dem Paznaun, jedoch führt die Reise ihrer Spuren weiter ins Allgäu und nach Vorarlberg, genauer gesagt nach Ludesch.

In Ludesch wuchsen zwei ihrer insgesamt acht Kinder auf, dabei handelt es sich um ihren Ur-Großvater, Karl Sebastian Mallaun *1883 und um seine Schwester (= ihre Ur-Großtante), Sabina Mallaun *1880. Im ganzen Gewirr von Hinterlassenschaften, alten Bildern und Dokumenten, tauchte plötzlich dieses Bild (siehe links) auf. Es wurde beschriftet mit „Paznaunerinnen“ Vielleicht gibt es noch eine Möglichkeit, diese alte Foto zu identifizieren?

Wer sind diese drei Damen auf dem Bild???

Bei sachdienlichen Hinweisen bitten wir dies auf der Gemeinde zu melden, wir leiten die Erkenntnisse an Frau Wastian-Lanza weiter. Vielen Dank im Voraus!

ERWACHSENENSCHULE HAT NEUE LEITUNG

Bei der Führung der Erwachsenenenschule hat es heuer einen Wechsel gegeben.

Gaby Pircher hat die Leitung an **Lisa Mallaun** übergeben.

Der Gemeindeführung ist es ein Bedürfnis sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei **Gaby Pircher** für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit (26 Jahre) zu bedanken.

Wir möchten Lisa Mallaun für die Bereitschaft die Erwachsenenenschule zu leiten danken und wünschen bei dieser Arbeit viel Freude und Engagement.



Lisa Mallaun, BGM Anton Mallaun und Gaby Pircher bei der Übergabe (Bild: Ringler M.)

Seit über einem Jahr besteht nun schon der Seelsorgeraum Unterpaznaun.

Pfarrer Mag. Gerhard Haas bemüht sich sehr um alle Schäflein in seinen drei Pfarreien und wir können ihm nur danken für seinen unermüdlichen Einsatz. Aushilfen für die Messfeiern sind sehr schwer zu bekommen und so können wir dem Kirchenjahr mit den verschiedenen Festen nicht immer ganz gerecht werden.

Der neu gewählte und bestellte Pfarrgemeinderat hat seine Arbeit bereits aufgenommen und ist natürlich mit einer Vielfalt von Aufgaben konfrontiert. Zur

Obfrau wurde Maria-Luise Gstrein gewählt, Stefan Ladner ist Stellvertreter, Roswitha Schmid Schriftführerin, Michael Zangerl (Gries) ist Jugendvertreter.

Hartmuth Oberlechner wurde als Pfarrkirchenrat in den Pfarrgemeinderat bestellt. Weitere Mitglieder sind: Reginald Juen, Robert Juen, Elisabeth Ladner, Elke Ladner und als Ersatzmitglieder Georg Griesemann und Markus Pircher (Gries). Der PGR steht unter der Leitung von Pfarrer Mag. Gerhard Haas und Diakon Herbert Scharler.

Die hl. Erstkommunion haben heuer 10 Kinder empfangen, die hl. Fir-

mung wurde 18 Jugendlichen gespendet. Die hl. Taufe empfangen ebenfalls 18 Kinder und 5 Personen sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen.

Die heurigen Prozessionen waren wieder ein schönes Glaubensbekenntnis. Herzlichen Dank an alle Formationen, Statuen-, Fahnen-, Himmel- und Leuchenträgern, den Ministranten und allen Gläubigen und zugleich die Bitte, dieses Bekenntnis auch weiterhin hochzuhalten zur Ehre Gottes.

Die „Nacht der 1000 Lichter“ war wieder ein wunderbares Zeugnis vom Zusammenhalt in der Pfarre und es gilt

allen, die mitgeholfen, aber auch mitgefeiert haben, ein tausendfaches Vergelt's Gott.

Die Elisabethfeier wurde heuer das erste Mal in See ausgerichtet.



Elisabethfeier Gemeindesaal

Die hl. Messe mit Krankensegnung war gut besucht und wir werden diesen Brauch weiter pflegen, um auch den Menschen, denen es nicht immer gut geht, ein wenig Anteilnahme zukommen zu lassen.

Die Gestaltung des heurigen Wortgottesdienstes von der Musikkapelle See zu Ehren der hl. Cäcilia war wieder ein Ohrenschmaus, leider aber nur für sehr wenige Kirchenbesucher. Für die vielen Umrahmungen sämtlicher Kirchenfeste sei der Mu-



Nacht der 1000 Lichter, Lourdeskapelle Schusterhaus (Bilder: Oberlechner)



Nacht der 1000 Lichter (Bilder: Oberlechner H.)

sikkapelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Unser Chorleiter OSR Josef Wolf verabschiedete sich heuer in den wohlverdienten Ruhestand. Nach mehr als 60 Jahren Chormitglied und 42 Jahren Chorleitung gebühren ihm Dank und Anerkennung. Die Fortführung des Kirchenchores ist natürlich ein großes Anliegen und vielleicht wartet ein verstecktes Talent auf seinen Ruf.

Die Aktivitäten des Pfarrkirchenrates halten sich aus finanziellen Gründen in Grenzen. Wir konnten jedoch den Kirchenaufgang mit einer neuen Stiege wiederherstellen.

Hier gilt ein besonderer Dank der Familie Lenz, die das Lärchenholz sowie die gesamte Arbeitsleistung kostenlos zur Verfügung gestellt hat, ebenso dem Sagschneider Harald Tschiderer für den kostenlosen Schnitt, sodass nur die Materialkosten für die Metallstufen und das Geländer in der Höhe von ca. 3500 Euro zu finanzieren sind.

Die Unterbankheizung musste dringend repariert werden. Es gab immer wieder Kurzschlüsse und dadurch Brandgefahr. Die dafür nötigen Heizmatten wurden ausgetauscht und haben jetzt eine etwas höhere Leistung. Die Kosten dafür liegen

bei ca. 5000 Euro. Danke an alle, die beim Ein- und Ausbau geholfen haben!

Die Schulden für das Kirchendach werden dank eurer Spenden auch immer kleiner. Zurzeit beträgt der Rückstand ca. 8000 Euro.

Das Widum wird weiterhin pfarrlich genützt. Es finden Sitzungen, Zusammenkünfte für Erstkommunion und Firmung usw. statt. Auch die Büroräume und das Archiv sind ständig in Benützung. Ein Umbau, wie manche es sich vorstellen (z. B. für Asylwerber), ist finanziell und baulich kaum möglich. Für

einen Seniorentreff könnte man die Räume aber eventuell verwenden.

Es fallen immer wieder Arbeiten und Reparaturen an Kirche und Widum an, die ohne großes Aufsehen einfach erledigt werden. Allen stillen Mitarbeitern und den Spendern (auch beim Kirchenopfer) sei ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Herzlich willkommen sind jederzeit alle, die mitarbeiten und mitgestalten wollen!

Um weiteren Zusammenhalt im Seelsorgeraum Unterpaznaun bitten unser Pfarrer Gerhard und Diakon Herbert.

Aktuelles vom Seelsorgeraum findet man auf der Homepage der Pfarre See.

Hartmuth Oberlechner

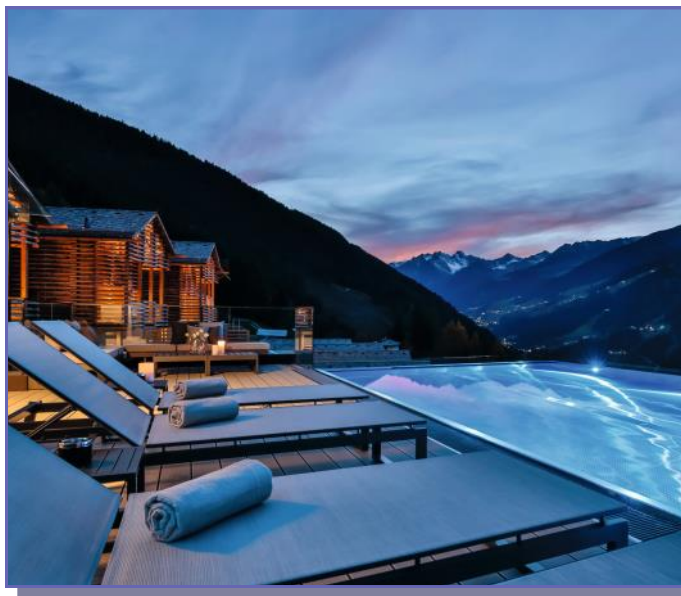


Nacht der 1000 Lichter

ERÖFFNUNG CHALETDORF „BERGWIESENGLÜCK“



Offizielle Eröffnung 16.09.2017 (Bild: Bergwiesenglück)



Aussicht taleinwärts (Bilder: Bergwiesenglück)



Es ist kein Wunder, dass sich Architekt Thomas Schönauer – gebürtiger Sauerländer – und Dr. Jörg Haas in dieses Fleckchen Erde verguckt haben.

Eine bunt und satt blühende Bergwiese, hohes Gras, summende Bienen. Das ist Glück. Bergwiesenglück, dachte er sich.

Denn hier an den Hängen kommt alles zusammen, was es für einen perfekten Urlaub braucht: viel Ruhe, noch mehr feinste Bergluft, bunte Almwiesen – und das alles eingerahmt von den imposanten Alpen.

Je mehr er sich mit der Region und den Einheimischen auseinandersetzte, je mehr er mit ihnen gesprochen hat, reifte seine Idee hier etwas Einzigartiges zu schaffen. Der Kauf des Grundstücks, mit dem ihn seitdem eine große Freundschaft verbindet, besiegelte das Vorhaben.

Nach fünf Jahren Pla-

nung und dem Bau hat das Stadldorf Bergwiesenglück mit seinen zwölf Stadl und dem zentralen Bergwiesenhof im September eröffnet.

„Mit dem Bergwiesenglück wollen wir unseren Gästen die Region näher bringen“, betont Thomas Schönauer.

„Wir sind hier sehr herzlich und zuvorkommend aufgenommen worden. Bei dem Bau haben wir ganz bewusst Wert daraufgelegt, die Region mit einzubinden.

Die Gemeinde und Gewerke vor Ort, die wir mit dem Bau beauftragt haben, standen uns in jeder Phase unterstützend zur Seite, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Ohne sie wäre die Umsetzung so zeitnah nicht möglich gewesen.“

Acht Millionen Euro haben die Investoren in das Projekt gesteckt. Dabei seien 24 Arbeitsplätze entstanden, die



Chalet Innenausstattung (Bild: Bergwiesenglück)

mit Fachkräften aus der Region besetzt wurden.

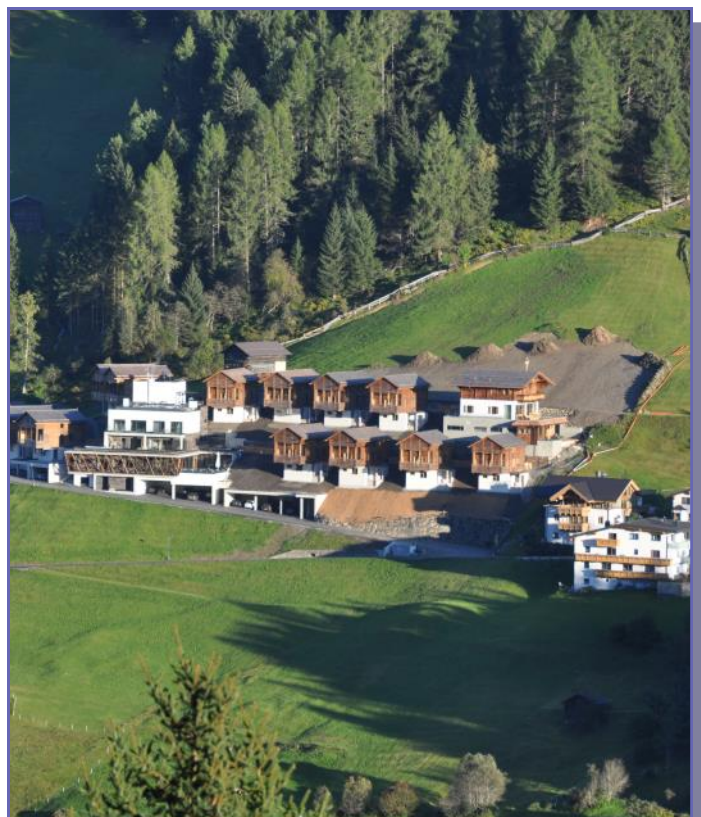
Thomas Schönauer ist es vor allem wichtig, jedem Gast das Gefühl des inneren Wohlbefindens, des Glücks zu geben. „Jeder findet hier ganz individuell das ganz Besondere.

Umrandet von der einmaligen Natur Tirols haben wir einen Ort des Rückzugs in einem stilvollen Ambiente ge-

schaffen, der Tradition und Moderne verbindet. Ein Stadldorf mit Charakter für ein Lebensgefühl, was im Alpenraum Seinesgleichen sucht.

Wir freuen uns, wenn sich auch die Gemeinde ein Bild von dem Bergwiesenglück macht und bei uns zum Beispiel im Bergwiesenhof einkehrt. Wir freuen uns auf Sie.“

Sonja Spiss
Bergwiesenglück



Chaletdorf „Bergwiesenglück“ (Bild: Lenz)

VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

<u>SCHICLUB</u>		<u>FEUERWEHR</u>	
Ahle-Wochenende Parallelsalom Vereinerennen Kinderrennen	Fr 26. Jänner Sa 27. Jänner So 28. Jänner	Floriansonntag	So 06. Mai
Gedächtnislauf Riesentorlauf	Sa 03. Februar	Jahreshauptversammlung	Fr 09. November
Clubmeisterschaft	So 11. März	<u>MUSIKKAPELLE</u>	
Bezirksmeisterschaft SL	So 18. März	Preiswatten	Sa, 20. Jänner
<u>RODELCLUB</u>		Fronleichnam Frühschoppen	Do, 31. Mai
		Jubiläumskonzert Badensee	Sa, 23. Juni
Kinderrennen	So 21. Jänner	4. Seaber N8 der Tr8	Sa, 06. Oktober
Er und Sie Rennen	Sa 24. Februar	<u>SCHÜTZEN</u>	
Clubrennen	So 25. Februar	Jahreshauptversammlung	Sa 13. Oktober
<u>HEIMATBÜHNE</u>		Preisjassen	Sa 17.-So 18. November
Premiere	Do, 28. Dez. anschließend jeden Donnerstag letzte Vorstellung Mi 28. März	<u>OLDTIMER</u>	
Nachmittagsvorstellung	So, 18. Februar	Oldtimertreffen	Sa 04.-So 05. August
<u>FC SEE</u>		<u>KIRCHLICHE ANLÄSSE</u>	
Kinderfasching	So 11. Februar	Erstkommunion	So, 22. April
Faschingsball	Mo 12. Februar	Fronleichnam	Do, 31. Mai
Vereineturnier (ab heuer in ei- ner anderen Form)	letztes Juniwochenende	Firmung	Sa, 02. Juni
<u>BERGRETTUNG</u>		Herz Jesu Prozession	So, 10. Juni
Tourencup	Di 09. Jänner	Jakobiprozession	So, 22. Juli
Gipfelmesse	So 12. August	<u>SCHÜTZENGILDE</u>	
<u>LANDJUGEND</u>		Talmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole	Fr 13.- Sa 14. April
Landesentscheid Mähwettbe- werb	03. Juni	<u>TOURISMUS</u>	
Almabtrieb (noch nicht fixiert)	eventuell So, 16. September	Watersurfcontest	Sa 31. März
<u>BRAUNVIEHZUCHTVEREIN</u>		Spongebobwoche	So 29. Juli - Fr 03. August
Talausstellung	So 06.Mai oder Do 10. Mai	Herbstfesttage	Sa 08.-Sa 22. September

Das Jahr 2017 war für das Wohn- und Pflegeheim in Grins und für den Sozial- und Gesundheitssprengel „St. Josef“ von großen Herausforderungen und Veränderungen gekennzeichnet.

Neben der täglichen Pflege- und Betreuungsarbeit sind viele Verbesserungen im Betreuungskontext und Veränderungen in den Rahmenbedingungen in die Wege geleitet worden.

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Gottlieb Sailer, dem bisherigen Leiter des Wohn- und Pflegeheims Grins und des Sozial- und Gesundheitssprengels „St. Josef“ wurde die Nachbesetzung öffentlich ausgeschrieben.

In einem vonseiten des Pflegekoordinators des Tiroler Gemeindeverbandes Christian Schneller begleiteten und moderierten mehrstufigen Auswahlverfahren, wurde DSA Christoph Heumader, MA in einer gemeinsamen Sitzung mit den VertreterInnen des Gemeindeverbandes und des Sozial- und Gesundheitssprengels einstimmig zum neuen

Leiter der Sozialen Dienste „St. Josef“ bestellt.

Außerdem wurde bei der Verbandsversammlung im April eine Erweiterung des Heimes auf ca. 90 Betten beschlossen. Diese wurde seitens des Landes Tirol genehmigt, von den Verbandsgemeinden und den politischen EntscheidungsträgerInnen finanziell wohlwollend unterstützt und wird in den kommenden Jahren, laut Zeitplanung bis zum Jahr 2020, verwirklicht.

Somit ist eine bedarfsgerechte stationäre Versorgung für die Verbandsgemeinden auch in Zukunft in ausreichendem Ausmaß sichergestellt.

Im Sinne der wirtschaftlichen Erfordernisse stehen somit die ambulanten und stationären Angebote der Mitgliedsgemeinden wie bisher unter einer Leitung und Verwaltung. Um die Synergien noch besser zu nutzen ist geplant, den Sozial- und Gesundheitssprengel mit dem Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Grins zu einem Träger zusammenzuführen, um wei-

terhin eine gemeinsame Planung und Ressourcennutzung sicherzustellen und die bestmögliche Versorgungsqualität gewährleisten zu können.

Deshalb wurden in den Gemeinden die neue Vereinbarung und die neuen Satzungen beschlossen, sodass diese Zusammenlegung mit dem 01.01.2018 erfolgen kann. Alle bisherigen MitarbeiterInnen werden in den neuen Gemeindeverband übernommen und somit ist auch in Zukunft die Versorgungsqualität bestens gegeben.

Auch das Konzept der „Seniorenstube“ beziehungsweise „Gruppenbetreuung vor Ort“ in Kappl wird immer besser angenommen. Dieses Konzept wird vom Sozial- und Gesundheitssprengel seit 2014 erprobt und zeigt eine positive Inanspruchnahme und stellt somit einen wichtigen Baustein der Versorgung betreuungsbedürftiger Menschen in den Verbandsgemeinden dar. Durch dieses entlastende Angebot der „Gruppenbetreuung vor Ort“ können die SeniorInnen

länger in ihrem gewohnten Lebens- und Sozialraum verbleiben.

Die KlientInnen profitieren sehr stark durch den sozialen Kontakt innerhalb der Gruppe und durch die Normalität und Alltäglichkeit, die durch das Setting in der Heimatgemeinde auch im Sinne des „Alterns in Würde“ ermöglicht wird.

Abschließend sei den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gedankt, die in den verschiedenen Bereichen unschätzbar wertvolle Dienste im Sinne der Menschlichkeit leisten.

Sie stellen eine große Bereicherung für die Betroffenen dar und ergänzen die bestehenden Angebote in einem großen Ausmaß. Sollte jemand der geschätzten LeserInnen Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, so bitte ich um Kontaktaufnahme zur Vereinbarung der weiteren Vorgangsweise.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018.

DSA Christoph
Heumader, MA

25 JAHRE GIPFELKREUZ ROTPLEISKOPF BERICHT AUS „100 JAHR-FEIER ASCHERHÜTTE“

Nachdem schon vor einigen Jahren ein größerer Geldbetrag eines ungenannten Spenders zur Errichtung eines Gipfelkreuzes am Rotpleiskopf einging; war es im Sommer 1992 endlich soweit, dass wir das Gipfelkreuz einweihen konnten. Eine Reihe anderer Baumaßnahmen hatten die Realisierung in den Jahren zuvor verzögert. Im Sommer 1992 aber haben wir dann mit großer Unterstützung unserer Mitglieder in See die Errichtung des Kreuzes durchführen können.

Zuerst galt es Material und Ausführung des Kreuzes festzulegen. Viele Aufnahmen von anderen Kreuzen wurden geprüft, Erinnerungen an bestiegene Gipfel herausgekratzt. Schließlich fiel die Wahl auf eine offene Aluminiumkonstruktion, die mir vom Gipfel des Similaun Ötztal eindrucksvoll in Erinnerung blieb. Das Alukreuz wurde von Schlosserei Jehle - See angefertigt.

Alfons Zangerl aus See besorgte einen großen Teil der erforderlichen Baumaterialien und deponierte sie zusammen mit Johann Burger auf der Hütte.

Während des Jugendzeltlagers war es dann

soweit. Die Anwesenheit einiger kräftiger Männer wurde genutzt und der erste Materialtransport auf den Gipfel durchgeführt. Besonders das schwere Erdungskabel hatte es in sich. Wie sich später herausstellen sollte, schleppten wir das Doppelte der erforderlichen Länge von 50m hinauf zum Gipfel. Das Fundament wurde ausgegraben und über 50m Erdungskabel eingegraben.

An den beiden folgenden Wochenenden wurde unter Mithilfe von Alexander und Bertram Ladner das Fundament betoniert. Alle erforderlichen Materialien wurden dazu ebenfalls zu Fuß hochgeschafft. Die jungen Burken machten dabei den Weg zum Gipfel an diesem Tag dreimal. Selbst Wasser für den Beton musste an tieferliegenden Schneefeldern geschmolzen und dann hochgetragen werden.

Am 28. August 1992 ist es dann soweit. Das Material, die Seitenarme des Kreuzes und der 6m lange Träger werden transportfertig gemacht. Immer wieder prüft Alfons das notwendige Material und das erforderliche Werkzeug. Haben wir alle Schrauben, die richtigen Schraubenschlüssel? Stimmen die Längen der Abspannseile? Die Kas-

sette fürs Gipfelbuch? Johann Burger hat bereits an das Holz für den Altar zur Einweihung gedacht. Bruno bringt noch den Gipfelschnaps, falls die Errichtung trotz Sturm gelingen sollte.

Schon seit zwei Tagen tobt um die Hütte dieser fürchterliche Föhnsturm, der wie sich später herausstellte einen unbeständigen Herbst einleiten sollte. Dieser Sturm schien auch unser Vorhaben zum Scheitern bringen zu wollen.

Die Lasten wurden verteilt. Abwechselnd tragen wir den langen Gittermast. In den schwierigen Passagen nimmt ihn Alfons zeitweise sogar allein auf den Rücken damit die steilen Spitzkehren des Weges überwunden werden können. Erstaunlich schnell erreicht die 8-köpfige Mannschaft den Gipfel. Das Kreuz wird verschraubt, die Erdungskabel eingezogen und die Spannseile befestigt. Alle notwendigen Schrauben und Werkzeuge sind vorhanden.

Die gute Vorbereitung hat sich gelohnt. Noch immer wütet der Sturm auf den 2936m hohen Gipfel. Kurze sonnige Abschnitte wechseln mit drohenden Wolken die von Süden gegen den Alpenhauptkamm gedrückt werden. Zwi-

schen den Böen die mit Windgeschwindigkeiten von 160-180 km/h. um den Gipfel pfeifen folgen Augenblicke absoluter Windstille. Erwischt man den richtigen Moment? Können wir das Kreuz bis zur endgültigen Verschraubung mit Muskelkraft an den Seilen halten? Um genau zwölf Uhr ist es soweit.

Alle nehmen ihre vorher festgelegten Positionen ein, das Kreuz wird aufgerichtet und muss dann um einen Meter angehoben werden um in die einbetonierte Führung eingeschoben werden zu können. Das Kreuz steht senkrecht, als eine mächtige Sturmboe uns fast die Spannseile aus der Hand reißt.

Wir spreizen uns ein und warten auf das Ende der Böe. Mitgebrachte Kanthölzer fliegen wie Streichhölzer über den Abgrund. Da, -die Böe ist vorbei und das Kreuz kann eingebracht werden.

Schnell noch die Spannseile an den Spezialdübeln verankert und wir haben es geschafft. Weithin sichtbar funkelnd im Sonnenlicht steht das Kreuz nunmehr hoch über dem Kübelgrund auf dem Hausberg der Ascher Hütte.



Gipfelkreuz Rotpleiskopf (Bilder: Alfons Zangerl)

GIPPELMESSER ANLÄSSLICH 25-JAHR-JUBILÄUM GIPPELKREUZ



Am 30. Juli 2017 fand anlässlich des 25 Jahr Jubiläums Gipfelkreuz Rotpleiskopf eine Gipfelmesse statt.

Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals herzlich bei den Bergbahnen See, bei GF Herbert Zangerl und Dietmar Achenrainer für die Benützung der Versingbahn bedanken.

Ich wünsche allen Seaberinnen und Seabern ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr, besonders aber unfallfreie Stunden in den Bergen.

Organisator
Alfons Zangerl



Bilder Gottfried Siegele Habigen

JAHRESRÜCKBLICK 2017 IN BILDERN



Schau-Übung anlässlich 15 Jahre Bergrettung Ortsstelle See 29. Mai (Bild: Lenz C.)



Einweihung Kapelle Habigen 09. September (Bild: Lenz C.)



Neue Treppe zur Kirche 23. September (Bild: Lenz C.)

JUNGBAUERN SEE UND FÜNF ALMEN LUDEN ZUM DRITTEN GEMEINSAMEN ALMABTRIEB

Die Jungbauernschaft/Landjugend See unter Obmann Michael Fritz luden am Sonntag den 17.09.2017 zum gemeinsamen Almabtrieb und 3. Seaber Markttag auf den Festplatz beim Sonnenhof ein.

Die geschmückten Tiere der Versing-, Gampertun-, Grubelesee-, Medrig- und Stielalm wurden von der

Schnatzerau durch das Dorf auf die Lahnganger Wiesen getrieben. Zahlreiche Zuschauer – Einheimische und Gäste – verfolgten den Almabtrieb mit 200 Kühen und Rindern sowie Rössern.

Am Vormittag wurde bereits eine Feldmesse zelebriert und im Anschluss gab es einen Frühschoppen mit der

Musikkapelle See.

Für die Unterhaltung sorgten der Trachtenverein Silvretta, Lineandancegruppe „Sun Dancer“ aus Tarrenz und für Musikalische Umrahmung sorgte der Zillertaler Alpensound.

Beim Seaber Markttag konnten bäuerliche Produkte der Bauern, Lodenhüte, Seifen,

Zirbenprodukte, Landmaschinen, usw. besichtigt und gekauft werden. **Die Jungbauern See** möchten sich noch ganz recht herzlich bei allen Almen, Sponsoren, Trachtenverein Silvretta, freiwilligen Helfern, und Jungbauern Mitgliedern, bedanken!

Für die Jungbauern See

Christoph Spiss



Almabtrieb 17. September (Bild: Lenz C.)

50 JAHRE HS/NMS PAZNAUN

Vor genau 50 Jahren – im September 1967 – wurde die Hauptschule Paznaun eröffnet. Ein wesentlicher Meilenstein war die Errichtung eines neuen Schulgebäudes. So wurde das 50jährige Bestehen am 1. Oktober gebührend gefeiert.

Spannend, unterhaltsam, kurzweilig und keine Spur von fad! So präsentierte sich die Jubiläumsfeier der Hauptschule/NMS Paznaun, bei der die aktuellen und ehemaligen SchülerInnen im Mittelpunkt standen.

Mit einem Festgottesdienst wurde das Jubiläumsfest begonnen. Danach eröffneten die Musikklassen der NMS Paznaun mit einem Rap den Festakt. Dieser von Gruber Herbert eigens komponierte Rap mit dem Titel „Paznauner Rap“ unterstrich musikalisch das „Miteinander“ im Tal.

Seit 2012 wird diese Bildungseinrichtung als Neue Mittelschule Paznaun geführt, welche von 300 SchülerInnen und Schüler besucht wird und von 40

Lehrpersonen auf ihrem Bildungsweg begleitet werden.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten standen aber auch im Zeichen gesellschaftlicher und pädagogischer Veränderungen.

So konnten sich alle Besucherinnen und Besucher an diesem „Tag der offenen Tür“ ein Bild von der „Schule heute“ machen

- vom Volkstanz zur Percussion AG hin zum Rap
- vom Griffel zur Tastatur
- vom Tafelbild zur Powerpoint – Präsentation

- vom Buch zum Internet
- vom Frontalunterricht zu offenen Unterricht

Zum anschließenden Fröhschoppen spielten ehemalige Schülerinnen und Schüler zünftig auf. Die Jungbauernschaft Kappl sorgte für Speis und Trank, und der Elternverein zeigte sich für Kuchen und Kaffee verantwortlich.

Der Direktor bedankte sich bei allen Beteiligten für die Vorbereitung und Durchführung des Festes.

*Schulleiter
Andreas Juen*



50 Jahre Feier HS/NMS Paznaun 01. Oktober (Bild: Spiss Albert)

Schon beim ersten Antreten beim „Fest der Stimmen“, dem Bezirkschorsingen in Prutz überzeugten alle 4 Musikklassen sowie der Chor der NMMS-Paznaun die Jury durch ihren feinen Klang und ihre natürliche Interpretation der ausgewählten Lieder. Die Klasse 2M und der Chor stellten sich einige Wochen nach intensiver Probenarbeit der Herausforderung des Landesjugendsingen in Schwaz.

Beide Ensembles wurden mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“ beurteilt und mit viel Lob von den hochkarätigen Juroren bedacht.

Auf Grund der besonde-

ren Leistung wurde der Auswahlchor der NMMS unter der hervorragenden Leitung von Michael Wechner als Vertreter Tirols nach Graz zum Bundesjugendsingen entsandt.

Bei Konzerten überzeugten die jungen Sängerinnen und Sänger durch ihre Natürlichkeit im Ausdruck und die Vielseitigkeit ihres Programmes, das von Volksliedern bis hin zu afrikanischen Rhythmen reicht. Nach wunderbaren aber anstrengenden musischen Tagen traten die wohl charmantesten Vertreter des Paznaun zwar müde aber glücklich ihre Heimreise an.



Bundesjugendsingen GRAZ (Bilder: NMS Paznaun)



KLEINE GÄRTNER ERNTEN GROßE KARTOFFEL!

Voller Eifer widmeten sich die Schülerinnen und Schüler der 2M Klasse im letzten Herbst ihrem BU-Projekt: Bau eines Hochbeetes. Dank der finanziellen Hilfe des Hauptschulverbandes und der Zustimmung und Unterstützung des Direktors konnte die Hochbeetanlage von den Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung von Tischlermeister Andreas Walter aus Galtür noch im Herbst fertiggestellt und gefüllt werden. Nach den Eisheiligen wurde gesät und gepflanzt und schon bald

konnten die ersten Radieschen verkostet werden. Eine Bewässerungsanlage verhinderte über die Sommerferien ein Austrocknen der Anlage und so freuten sich die jungen Gärtner am Schulbeginn über herrliche Karotten, Zucchini, Zwiebel, Erdbeeren und wenig später über Prachtkartoffeln verschiedener Farbnuancen. Nach diesem gelungenen Projekt freuen sich die Kinder schon auf das kommende Gartenjahr und sind schon eifrig beim Planen und Vorbereiten.



Hochbeetanlage 2m (Bild: NMS Paznaun)

Noch Ende 2016 konnten die restlichen Sicherungsarbeiten der neuen Streckenführung (Kirchwald) erfolgreich abgeschlossen werden.

Einem Neustart auf der neuen Rodelbahn stand somit nichts mehr Weg. Trotz Schneemangel konnten wir für die ersten Veranstaltungen mit sehr starker Unterstützung eine renntaugliche Bahn für die ersten Trainingsläufe präparieren.

Am **14.01.17** konnten wir zur Eröffnung der Saison das Jägerrodelrennen unfallfrei durchführen. Den Gruppensieg holte sich die **GJ Stapf Versing**, Platz 2 ging an **Gross Gfall** und Platz 3 an die **Jagd Visul. TAGESSIEGER** und somit schnellster war **Zangerl Karl**.

Trotz nicht besser werdenden Schneebedingungen konnte mit vereinten Kräften durch Schneetransporten und Bewässe-



Preisverteilung Jägerrennen (Bild: RC See)



Preisverteilung Clubrennen (Bild: RC See)



Preisverteilung Kinder- und Schülerrennen (Bild: RC See)

rungsarbeiten die Rodelbahn für den wohl wichtigsten Bewerb des Vereins der Clubmeisterschaft am 29.1.2017 perfekt erhalten werden.

Den **Clubmeister** im Tourenrodel weiblich holte sich **Siegele Carmen**. Clubmeister Tourenrodel **Tschiederer Florian**. Clubmeister im Sportrodel wurde sich **Pircher Michael**. Das Rennen konnte unfallfrei durchgeführt werden.

Am **11.2.2017** konnten wir mit einem vollen Erfolg den erstmals mit Fackeln beleuchteten **ER und Sie Lauf** durchführen. Die zufällig aufeinander treffenden Paare mussten zusammen verschiedene Hindernisse während des Laufes bewältigen. Das Siegerpaar wurde anhand einer Mittelzeit ermittelt das heißt die Gesamtzeiten der Paare durch die Anzahl der Paare ergibt die Mittelzeit!

Der erste Platz erging an **Zangerl Patrick**

und Pircher Margit. Zweite wurden Zangerl Nico und Pfeifer Nadine. Der dritte Platz ging an Achenrainer Sandrino und Zangerl Stefanie!

Die ersten drei Paare erhielten tolle Sachpreise. Im Anschluss an die Siegerehrung konnte die tolle Veranstaltung mit einer ausgiebigen Party abgeschlossen werden.

Am nächsten Tag fand mit einer tollen Teilnehmerzahl das Kinder- und Schülerrodelrennen statt. Aus den Erfah-

rungen von den vorhergehenden Kinderrennen konnten wir die Teilnehmerzahl deutlich steigern. Besonderer Dank ergeht hier an die Lehrer der Volksschule See und den Eltern die zur Motivation der Kinder beigetragen haben.

Kindermeister männlich Jörg Philip. **Kindermeister weiblich** Juen Hannah. **Schülermeister männlich** Pfeifer Simon. **Schülermeister weiblich** Lenz Daniela.

Der Krönende Abschluss der Rodelsaison wurde am

25.2.2017 mit der Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Mit einer gewaltigen Teilnehmerzahl von 120 Läufern konnte für den RC SEE eine grandiose Saison unfallfrei beendet werden.

Die Sieger der Vereinsmeisterschaft waren: **Platz 1** Feuerwehr See. **Platz 2** FC See **Platz 3** Schafzuchtverein **Platz 4** Musikkapelle Langesthei.

Die Obmännerwertung ergab: **Platz 1.** Zangerl Jürgen MK Langesthei. **Platz 2.** Jörg Raphael Jung-

bauern See. **Platz 3.** Zangerl Emil Heimatbühne See....usw. Die gesamten Ergebnislisten der Vereinsmeisterschaft und den vorhergehenden Rennen findet ihr auf **Facebook** unter **Rodelclub See**.

Zum Schluss möchte sich der gesamte Ausschuss vom Rodelclub See nochmals recht herzlich allen Teilnehmern besonders den Helfern die dazu beigetragen und überhaupt ermöglicht haben die Rodelsaison 2017 mit vollem Erfolg durchzuführen bedanken.

Rodel Heil !
Florian Tschiderer

FC SEE - VEREINSJAHR 2017

Ein arbeitsintensives Fußballjahr neigt sich für unseren Verein dem Ende zu. Nur durch großen Aufwand vieler Vereinsmitglieder und durch die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren und seitens der Gemeinde See können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.



U7 Mannschaft mit Trainer Tschiderer Paul und Zangerl Bernhard (Bild: FC See)

Das Hauptaugenmerk des Vereines liegt in der Ausbildung unseres Fußballnachwuchses. Von den Bambinis bis zur Jugend wird den Kindern in altersgerechten Gruppen das Fußballspielen beigebracht. Die meisten Kinder sind auch an vielen Wochenenden im Einsatz. Sie spielen Meisterschaft gegen Gleichaltrige in der Region. Nur durch viel Engagement der

Spieler, Trainer und der Eltern ist es möglich einen wichtigen sportlichen Beitrag unserer Jungen zu bieten.

Heuer werden 11 Nachwuchsmannschaften, die Damenmannschaft und die Kampfmannschaft im Tiroler Fußballverband auf Tor- und Punktejagd gehen.

Die Kampfmannschaft des FC Paznaun liegt nach der Herbstmeister-

schaft auf dem 8. Platz (nur 4 Punkte hinter einem Aufstiegsplatz). Die erste Saison in der Bezirksliga konnte mit dem 9. Platz abgeschlossen werden.

Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder unsere traditionellen Veranstaltungen wie z. B. Kinderfasching, Rosenmontagsball, Vereinsturnier, Tag des Nachwuchses, ...mit großem Erfolg abgehal-

ten.

Eine große Anzahl an Vereinsmitgliedern hat am Vereinsrodelrennen (2. Platz) und am Vereineschießen der Schützengilde teilgenommen. Damit die kameradschaftliche Seite nicht zu kurz kam, führte unser Schitag nach Ischgl.

Mit dem 2. Meistertitel der Vereinsgeschichte krönten unsere Kicker des FC See eine erfolgreiche Saison in der Alpencupliga. Den Torschützenkönig holte sich Tschiderer Paul mit 12 Treffern.



U11 Mannschaft mit Trainer Kleinheinz Thomas und Schmid Eugen und Altobmann Mallaun Christoph



2. Liga Alpencup Meistermannschaft FC See(Bilder: FC See)

Ein Dank gilt allen Spielern und Trainern die sich aktiv am Vereinsleben des FC See beteiligen. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern, Sponsoren, Matchpaten und Eltern die uns schon über viele Jahre unterstützen. Der FC See wünscht allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2018!

OBM Eugen Schmid

LIEBE MUSIKFREUNDE

Die Musikkapelle hatte auch heuer wieder eine Vielzahl von Aktivitäten. Wir sind bei festlichen, öffentlichen und bei kirchlichen Anlässen ausgerückt.

Inklusive Proben kommen wir auf 143 Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr. Nicht dabei enthalten ist die Probenarbeit zu Hause.

Statistik:

Die Musikkapelle hat derzeit 68 Mitglieder, davon 56 aktive Musikantinnen und Musikanten, 6 Marketenderinnen, 1 Fähnrich und 7 Ehrenmitglieder. Von

den 56 aktiven Mitgliedern sind 27 weiblich (ca. 48%).

Zusätzlich werden 29 Jungmusikanten an der Landesmusikschule und Musikmittelschule ausgebildet. Es freut uns, dass sich 21 aktive Musikanten weiterhin an der Landesmusikschule weiterbilden.

Beim Bezirkswertungsspiel in Kappl erreichten wir in der Stufe C die Silbermedaille.

Anlässlich der Cäciliafeier am 18. November 2017 wurden verdien-

te Musikanten ausgezeichnet:

10 Jahre Mitglied

Juen Johannes

Juen Johanna

Wolf Raphael

Verdienstzeichen in

Grün für langjährige

Funktionäre TBV

Matt Stefan

Lenz Andreas

55 Jahre Verdienstmedaille in Gold TBV :

Oberlechner Hartmuth

Öttl Edwin

EHRENMITGLIEDSCHAFT für 45 Jahre

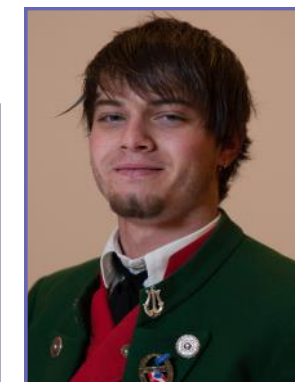
Markus Pircher



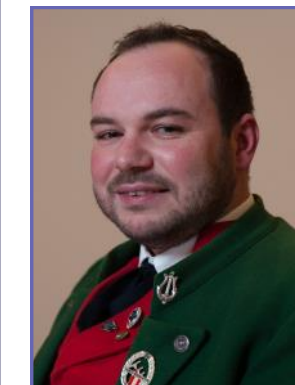
Juen Johannes 10 Jahre



Juen Johanna 10 Jahre



Wolf Raphael 10 Jahre



Lenz Andreas VZ Grün



Edwin Öttl (55 Jahre)

Hartmuth Oberlechner (55 Jahre)



Markus Pircher Ehrenmitgliedschaft für 45 Jahre MK See (Bild: Mussak)



Matt Stefan VZ Grün



Carmen Siegle JML in Gold

ERFOLGE UNSERER JUNG MUSIKANTEN

Heuer haben insgesamt **4 Jungmusikanten** ein Leistungsabzeichen abgelegt.

**Gratulation—
macht weiter so!!!**

BRONZE

Benedikt Juen
Saxophon
Leonie Alber
Klarinette
Karin Wechner
Klarinette

GOLD

mit Auszeichnung
Carmen Siegle
Klarinette



Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze (Bilder: Mussak)

KAPELLMEISTERWECHSEL BEI DER MUSIKKAPELLE

Bei der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der Musikkapelle See wurde Stefan Matt einstimmig zum neuen Kapellmeister gewählt.

Stefan ist bereits seit 29 Jahren aktives Mitglied der Musikkapelle See und übernimmt den Taktstock mit Jahresende von Martin Sprenger aus Landeck.

Wir möchten Martin auf diesem Wege nochmals herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Kapelle danken.



Takstockübergabe Martin Sprenger an Stefan Matt

Wir wünschen unserem neuen Kapellmeister Stefan Matt viel Freude bei der herausfordernden und arbeitsintensiven Tätigkeit des Kapellmeisters.

AUSBLICK 2018

190 Jahre
MK SEE

Jubiläumskonzert
SA, 23.06.2018

BADESEE SEE

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr.

Die MK See wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und vor allem GUTES NEUES JAHR

Obm. Michael Zangerl



Gesamtbild Wertungsspiel Kappl (Bild: MK See)

20 Jahre nach der Gründung des Vereins Umweltwerkstatt hat sich dieser zur zentralen Drehscheibe für alle Umweltbelange und besonders für die Abfallverwertung für 29 der insgesamt 30 Gemeinden im Bezirk Landeck etabliert.

Die Entstehungsgeschichte lässt in eine Zeit zurückblicken, in der eine funktionierende Kreislaufwirtschaft und ein modernes Abfallmanagement noch recht wenig Anklang fanden. Im Rahmen einer Jubiläumsfeier wurde zurückgeblickt:

42.000 Tonnen Altpapier, 17.000 Tonnen Schrott, 6.000 Tonnen Altkleider (entspricht 1 Million Altkleidersäcke) oder 870 Tonnen Ökoboxen – beeindruckende Zahlen, die für die Abfallmengen stehen, die im Zeitraum von 1997 bis 2017 in den Gemeinden des Bezirks gesammelt werden konnten.

Würde man die Mengen an gesammeltem Altpapier in Container auf LKW's laden und diese aneinanderreihen, ergäbe das die Strecke von St. Anton bis knapp nach Imst.

Viel Überzeugungsarbeit notwendig. Modernes Abfallmanagement, verbunden mit einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft ist im Wesentlichen mit der Gründung des Vereins Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck zu assoziieren.

„Es war nicht ganz einfach – es war einiges an Überzeugungsarbeit notwendig“, erinnern sich die (damals frisch gebackenen) Abfallberater Bernhard Weiskopf und Markus Regensburger an die Anfangszeiten zurück.

Damals gab es den Begriff Wertstoff noch nicht – Müll war schlichtweg Müll.

24 Recyclinghöfe in 29 Gemeinden. Die Entwicklungsgeschichte des wenige Jahre später gegründeten Vereins Umweltwerkstatt ist auf das Jahr 1993 zurückzuführen: Gesetzliche Vorgaben im Bereich der Müllentsorgung und Verpackungsverordnung bildeten den Anstoß.

1996 wurde der erste Recyclinghof erbaut, mittlerweile betreuen über 50 Mitarbeiter insgesamt 24 Recyclinghöfe bzw. Abfallwirtschaftszentren.

Der Verein zeigt sich für das Abfallmanagement in 29 der 30 Gemeinden des Bezirks Landeck verantwortlich. St. Anton ist die einzige Gemeinde, die nicht vom Verein betreut wird.

Kommunale Aufgaben werden hier an die Energie- und Wirtschaftsbetriebe GmbH ausgelagert.

Weg vom Kirchturmdenken. Bernhard Weiskopf bringt diese gemeindeübergreifende Lösung wie folgt auf den Punkt: „Gemeinden tragen solidarisch Entwicklungen mit, von denen alle profitieren. „Seit einigen Jahren gibt es eine gemeinsame Vermarktung der Wertstoffe, die dem Bezirk jährlich ca. 550.000 Euro bringt. Auch der Schritt weg vom „Kirchturmdenken“ hin zu profitablen Kooperationen, wurde im Rahmen eines Pressegesprächs laut, so gibt es Visionen von Zusammenschlüssen, von Recyclinghöfen etwa in Kappl/See, aber auch im Stanzertal gibt es hierzu Überlegungen.“

Enorm erweitert hat sich im Laufe der Zeit das Aufgabenfeld: Wesentliche Aufgaben des Vereins Umweltwerkstatt bilden neben der Betreuung, Verwaltung und

Logistik der 24 Recyclinghöfe auch Gebührenkalkulationen, laufende gesetzliche Anpassungen, Dokumentationspflichten im Elektronischen Datenmanagement (EDM), als auch die Verwaltung und von Bodenaushubdeponien und Zwischenlagern, die Öffentlichkeitsarbeit oder die Durchführung bewusstseinsbildender

Schulprojekte, Wertstoffvermarktung, uvm.

Besonders im Bereich der Bewusstseinsbildung hat sich in den vergangenen Jahren viel getan: Über das Umweltbildungsprogramm werden vom Verein jährlich bis zu 200 Unterrichtsstunden finanziert.

VUW für den Bezirk



Ein Teil des Vorstands des Vereins Umweltwerkstatt (VUW)

FFW SEE JAHRESBERICHT – EHRUNGEN BEI DER JHV 2017

Kommandant Bernhard Spiss freut sich, im feierlichen Rahmen der Jahreshauptversammlung verdiente Feuerwehrmänner ehren zu können:

Für 50jährige Zugehörigkeit wurde Stefan Narr die Medaille für die Tätigkeit im Feuerwehr- und Ret-

tungswesen überreicht.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Johann Burger, Emil Lenz, Johann Petter und Karl Zangerl geehrt. Seitens des Bezirksfeuerwehrverbandes wurden Bernd Mallaun und Josef Siegele zum Hauptbrandmeister befördert.



Ehrungen für 40 und 50 Jahre FFW (Bild: FF See)



Angelobung der Neuaufnahmen (Bild: FF See)

ANGELOBUNG

Das Kommando der FF See freut sich zudem über fünf Neuzugänge in den Reihen der Feuerwehrmänner.

2017 wurden Samuel Jörg, Paul Juen, Christian Narr, Raphael Pircher und Rene Zangerl angelobt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10. November

Nach einigen Jahren Pause ist Walter Schmid zur Feuerwehr zurückgekehrt.

Geleistete Mannstunden

Alarmierungen	142,0 Stunden
Arbeitseinsätze	118,0 Stunden
Übungen	472,0 Stunden
<u>Tätigkeiten</u>	<u>255,0 Stunden</u>
Gesamtsumme	987,0 Stunden

zum Vergleich:

2016 gesamt 1.288,0 Stunden

ÜBUNGSOBJEKTE DRINGEND GESUCHT!

Für unsere Übungen sind wir froh um Möglichkeiten und Anregungen um unsere verschiedensten Einsatzgebiete proben zu können.

Ob Atemschutz- oder technische Einsätze und Relaisleitungen – gerne üben wir bei euch zu Hause. Vorschläge bitte einem Feuerwehrmann melden oder den Kommandanten unter 0664/8538097 anrufen, dann können wir einen Termin vereinbaren.

Einsatzstatistik 2016

- 6 Alarmierungen
- 23 Arbeitseinsätze in der Gemeinde
- 17 Übungen
- 23 sonstige Tätigkeiten (Sitzungen, ...)

Mitgliederstand 2017

- 89 Mann aktive Mitglieder
- 34 Mann Reservemitglieder
- 1 Ehrenmitglied
- Gesamt: 124 Mitglieder

TEILNAHME AN LEISTUNGSWETTBEWERBEN

Neben Einsätzen und Übungen nahmen zwei Gruppen teil, wovon eine fleißige Feuerwehrmänner an verschiedenen Wettbewerben teil.

Insbesondere möchte ich an dieser Stelle die Teilnahme beim Atemschutzbewerb in Landeck hervorheben.

In Landeck absolvierten Rudolf Juen, Markus Petter und Andreas Tschiderer das Atemschutzabzeichen in Gold. Am Bezirksnassleistungsbewerb in Kappl nahmen zwei Gruppen teil, wovon eine Gruppe den ersten Rang erreichte. In Pillen errang eine Gruppe beim Abschnittsbewerb den ersten Platz.

Beim Bezirksfeuerwehrschirennen in Kappl belegte die FF See in der Mannschaftswertung den dritten Rang.

Allen Wettbewerbsteilnehmern danke ich für die zusätzlich investierte Zeit und gratuliere zu den erreichten Erfolgen.



Bezirksbewerb in Kappl (Bild: FF See)



ATS-Bewerb in Landeck (Bild: FF See)

AUSBLICK

Im Jahr 2018 wird mit Unterstützung des Landes Tirol und der Gemeinde See ein neues LAST-Fahrzeug angeschafft.

Nach 22 Jahren im Einsatz der FF See wird das alte VW-Fahrzeug gegen einen neuen Mercedes Sprinter mit einem Containersystem der

Firma Rosenbauer ausgetauscht.

Mein Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Gemeinderat und insbesondere Bürgermeister Anton Mallaun für ihr offenes Ohr und die Unterstützung bei den Verhandlungen mit Bezirks- und Landesfeuerwehrverband.



Symbolfoto (Bild: Rosenbauer)

NEUWAHLEN BEI DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017

Wie schnell die Zeit vergeht – nach nun schon wieder fünf Jahren als Kommandant durfte ich mich bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Wiederwahl stellen.

Ebenso erklärten sich Kassier Hans-Peter Narr und Schriftführer Hermann Wolf bereit eine weitere Periode in ihrer Funktion für die FF See tätig zu sein.

Nach 15 Jahren als Kommandantstellvertreter verabschiedete sich Othmar Zangerl aus dem Kommando.

Für diese besondere Einsatzbereitschaft wurde ihm im Rahmen der Jahreshauptversammlung vom Landesfeuerwehrverband die bronzene Verdienstmedaille überreicht.

Als neuer Kommandantstellvertreter wurde Mario Matt gewählt. Ich bedanke mich an dieser Stelle für das neuerlich ausgesprochene Vertrauen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren.



Neues Kommando der FF See (Bild: FF See)



VM in Bronze Zangerl O.
(Bild: FF See)

Bei allen Unterstützern und Freunden der Feuerwehr See bedanke ich mich ganz herzlich. Ich wünsche im Namen der FF See allen Seaberninnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

KDT Bernhard Spiss

Wir möchten uns als erstes für die hohe Teilnehmerzahl beim diesjährigen Dorf- und Vereinsschießen bedanken. Es hat uns alle sehr gefreut, dass ein so großes Interesse seitens der Dorfgemeinde an der Schützengilde See besteht und freut uns immer wieder auf ein schönes „Treffsicheres Wochenende“ mit Euch.

Dieses Jahr konnten wir mit einer neuen Disziplin, einer Jagdscheibe mit speziell neu zugekauftem Gewehr mit Zielfernrohr das Dorf- und Vereinsschießen zu einem kleineren aber jedoch spektakulären Ereignis

machen. Ebenfalls konnten wir uns in diesem Jahr über einige Erfolge unserer qualifizierten Sportschützen erfreuen. Somit können wir mit Stolz mitteilen, dass Anna Juen in der Disziplin Kleinkaliber den Tiroler Meistertitel in der Disziplin 60 Schuss liegend und Bezirksmeisterin in 60 Schuss liegend und 3x20 Schuss im sogenannten Dreistellungsmatch stehend, liegend und kniend Bewerb errungen hat.

Auch unsere Pistolenschützen sind stetig für die Schützengilde See unterwegs um sie ehrenvoll zu vertreten. In dieser Saison

2017/2018 schießen 3 Pistolenschützen, Stefan Mallaun, Hubert Mallaun und Verena Blum im „European Shooting Confederation“ einem Wettkampf der Europaweit ausgetragen wird mit.

Im momentanem Zwischenergebnis steht Verena Blum auf Platz 2, Stefan Mallaun auf Platz 18 und Hubert Mallaun auf Platz 25. Hubert Mallaun wurde bei der diesjährigen Paznauner Talmeisterschaft Paznauner Meister in der Disziplin Luftpistole mit 370 Ringen. Des Weiteren waren auch unsere sitzend aufgelegt Schützen erfolgreich. Stefan

Juen und Christian Ladner erreichten bei der Bezirksmeisterschaft im Kaunertal jeweils Gold. Stefan Dobler konnte sich auch bei der Tiroler Meisterschaft in der Disziplin stehend aufgelegt KK über Bronze freuen.

Bei den Bezirks- und den Tiroler Meisterschaften konnte die Schützengilde See folgende Medaillen erringen.

13 x Gold

6 x Silber

4 x Bronze

Für die SG Verena Blum



Tiroler- und Bezirksmeisterin Anna Juen (Bild: SG See)



Preisträger Dorf – und Vereinsschießen (Bild: SG See)

Trainingszeiten:

**Dienstag
ab 19:30 Uhr
Donnerstag
von 15 bis 18 Uhr**

Die Schützengilde See wünscht ALLEN frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2018



SK SEE—UNSERE JUNGSCHÜTZEN & JUNGMARKETENDERINNEN



Jungschütze Lukas Lenz und Jungmarketenderin Theresa Burger (Bild: Pfeifer E.)

Dieses Jahr fand das Landesjungschützen-schießen am 19. und 20. Mai in Nauders und Pfunds statt.

Dabei errang der Jungschütze **Lukas Lenz** den ausgezeichneten 4. und die Jungmarketenderin **Theresa Burger** den ausgezeichneten 5. Rang in ihren jeweiligen Klassen!

Beim Vierteljungschützenschießen am 26. Oktober in Elbigenalp wurde der Jungschütze **Lukas Lenz** Erster und feierte den Tagessieg in seiner Klasse. Unsere Jungmarketenderinnen **Theresa** und **Laura Burger** platzierten sich auf den Rängen 5 und 6. Die Talschaft Paznaun mit den Jungschützen **Lukas Lenz**, **Theresa** und **Laura Burger** sowie **Otto Siegele** von der Schützenkompanie Kappl erreichten bei diesem Schießen den hervorragenden 2. Platz.



Paznauner Jungschützen mit ihren Betreuern beim Vierteljungschützenschießen in Elbigenalp (Bild: Pfeifer E.)

Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Schießleistungen und ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unseren Jungschützenbetreuer Hauptmann Josef Juen.

AUS DER KOMPANIE

Die Schützenkompanie See hat aus Anlass zu ihrem 60ig jährigen Wiedergründungsfest eine Schützenkette anfertigen lassen.

Diese Kette ist im Besitz der Kompanie und wird vom jeweiligen Schützenkönig für ein Jahr bei den öffentlichen Ausrückungen getragen.

Die Kette besteht aus 14 Silber-Medaillons wo der Name des „Schützenkönigs“ mit „Jahreszahl“ eingraviert wird, weiter 2 Medaillons mit einer Ziel-

scheibe, welche den Bezug zum Schießsport symbolisieren und im Zentrum ein großes Medaillon mit dem Schriftzug „Albert Waibl Schützenkompanie See 1956 - 2016“ sowie dem „Gemeindewappen“ von See.

Das eigentliche Ziel dieser Aktion ist es, die Jugend in ihrer Freizeit verstärkt für den Schießsport zu animieren!

Neuwahl Kompanie-

ausschuss
Bei der Vollversammlung am 21. Oktober wurde der Ausschuss neu gewählt:

Josef Juen, Hauptmann und Jungschützenbetreuer

Bernhard Pircher, Oberleutnant

Ludwig Juen, Obmann

Daniel Schmid, Kassier und Waffenwart

Simon Schmid, Schriftführer

Ludwig Juen jun., Leutnant

Bernhard Spiss, dienstführender Oberjäger

Helmut Dobler, Bekleidungswart

Manuel Pircher, Fähnrich

Michaela Konrad

Für langjährige Treue WURDEN GEEHRT:

55 Jahre
Eugen Juen
30 Jahre
Stefan Dobler
10 Jahre
Tobias Pircher

Anerkennung für BESONDERE VERDIENSTE

Anton Gstrein - Ernennung zum Ehrenleutnant

Stefan Dobler - Verleihung der bronzenen Verdienstmedaille vom Bund der Tiroler Schützenkompanien

*Ludwig Juen,
Obmann SK See*



Gratulation an Schützenkönig Olt. **Bernhard Pircher**



Schützenkette der Albert Waibl Schützenkompanie See anlässlich 60 Jahre Wiedergründung (Bilder: Juen L..)

Die Schützenkompanie See bedankt sich recht herzlich für alles Wohlwollen und jegliche Unterstützung während des ganzen Jahres und wünscht besinnliche und erholsame Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

RENNVERANSTALTUNGEN 2017

Masterscup Tirol (21.01.)

67 Läufer am Start,
3. Platz: **Narr Gottfried**

Ortskinderrennen (19.02)

42 Kinder Kindermeisterin: **Schmid Anna**, Kindermeister: **Schmid Stephan**

Walter Tschiderer – Gedächtnislauf, Super G (04.03.)

18 Starter, Siegerin: **Schmid Michelle**, Sieger: **Schmid Thomas**

Tirolermeisterschaft + Masters (11.03.17)

72 Starter/innen, Sc See Gesamterg.: **Schmid Thomas** - Platz 17, **Wolf Bernhard** - Platz 7

Bezirksmeisterschaft Riesentorlauf – Schüler/Jugend (26.03.)

56 Starter/innen: **Schmid Michelle** (1.)

Bezirksmeisterschaft Slalom – Schüler/Jugend (26.03.)

42 Starter/innen: **Schmid Michelle** (1.) + **Bezirksmeisterin**

Bezirkswertung Schüler/Jugend, Kinder

Schmid Laura (Kinder U10, 3.), **Schmid Michelle** (Schüler U14, 1.), **Schmid Thomas** (U21, 2.)

Clubmeisterschaft (02.04.)

39 Starter/innen, Schülermeisterin: **Schmid Michelle**, Schülermeister: **Wolf David** Clubmeisterin: **Schmid Michelle**, Clubmeister: **Schmid Thomas**

Teilnahme an der Talmeisterschaft:

8 Teilnehmer von See, 8. Gesamtrang in der Vereinswertung, 6 Stockerlplätze, davon 3 Sieger

Granig Heinrich – 1. Platz AK IV

Narr Gottfried – 2. Platz AK IV – V

Narr Rainer – 3. Platz AK II

Wolf Bernhard – 1. Platz Allgem. Klasse

Schmid Thomas – 3. Platz-Jugend

Schmid Michelle – 1. Platz Schüler

Teilnahme am TSV - Bezirkscup:

8 Teilnehmer von See, 8. Gesamtrang in der Vereinswertung, 3. Platz für **Schmid Laura** in der Kinder U 10 1. Platz für **Schmid Michelle** – Schüler U 14 1. Platz für **Schmid Thomas** – Jugend U 21 Bezirksmeisterin im Slalom ist **Schmid Michelle**

Herzliche Gratulation an alle Rennläufer!

GENERALVERSAMMLUNG:

Im Frühjahr wurden bei der Generalversammlung, unter anderem die Neuwahlen des Ausschusses durchgeführt.

Das Team für die nächsten zwei Jahre:



Siegerfoto Kinderrennen (Bild: SC See)



Siegerfoto Super G (Bild: SC See)



Bezirksmeisterin Schmid Michelle (Bild: SC See)

Obmann	Lercher Arthur	Kassier Stv.	Ladner Ingrid
Obmann Stv.	Schmid Thomas	Sportwart:	Narr Simon
Schriftführer	Wolf Bernhard	Sportwart Stv.	Tschiderer Ludwig
Schriftführer Stv.	Juen Florian	Gerätewart:	Schmid Helmuth
Kassier	Ladner Wolfgang	Gerätewart Stv.	Mungenast Peter



Siegerfoto Clubmeisterschaft (Bild: SC See)

Das gewählte Team hofft auf gute Zusammenarbeit und möchte sich nochmals bei den ausgeschiedenen Mitgliedern bedanken.

Danke und Anerkennung für die bis dato geleistete Funktionärstätigkeit:

Ladner Charly
Obmann Stellvtr.

Ladner Bernhard
Schriftführer Stellvtr.

Tschiderer Thomas
Sportwart

Wolf Hermann
langjähriger Trainer der Kinder und Schüler

Im Sommer nahmen wir wieder beim Ver-

einsturnier teil. Die Kindermannschaft erreichte den 2. Platz und die Erwachsenentruppe den 1. Platz. Wir gratulieren nochmals den Kickern und bedanken uns fürs Mitspielen.

Ein schockierendes Ereignis in unserem Vereinsjahr war der plötzliche Tod unseres langjährigen Ausschussmitgliedes und Chef der Zeitnehmung, Thomas Tschiderer.

Der Schiclub beschließt, ein jährlich stattfindendes Gedächtnis - Schirennen

Der Schiclub See bedankt sich recht herzlich bei all seinen aktiven und unterstützenden Mitgliedern für die Wertschätzung und finanzielle Unterstützung durch die jährliche Einzahlung der Mitgliedsbeiträge.

Ein weiterer Dank gilt den heimischen Betrieben, Gönnern und Sponsoren sowie den treuen Funktionären und Helfern bei den Bewerbten.

Dies ist ein wesentlicher Bestandteil zur Förderung des Schisportnachwuchses und der Aufrechterhaltung des aktiven Vereinslebens mit Weiterführung der Tradition.

Infos zum Verein und Veranstaltungen auf www.sc-see.at und auf facebook

Der Schiclub wünscht einen sportlichen und unfallfreien Winter 2017 - 18

Obmann Arthur Lercher

für Thomas und für all die verstorbenen Ehrenmitglieder, Obmänner und Funktionäre durchzuführen.

HALLENTTRAINING

als Konditionsaufbau und Teambildung zum Winter – Schitraining:

Zur Vorbereitung auf die kommende Wintersaison findet auch heuer wieder ein Hallentraining für alle Kinder und Schüler von See statt.

Dadurch können wichtige Grundvoraussetzungen für einen erfolgreichen, aber auch verletzungsfreien Winter geschaffen werden.

DIE KLEINEN GAUNER & DIE GROßE POLITIK

Ein Spitzenpolitiker kommt kurz vor der Wahl durch einen Herzinfarkt ums Leben. Nicht nur eine schwierige Situation für die Politik. Auch für Baumeister Franz Lechner und seinen Partner Josef Pummerl, den örtlichen Metzgermeister. Scheint doch nun die paktierte Umwidmung einer wertlosen Liegenschaft in teures Bauland durch das plötzli-



erwarteten politischen Aufstieg kaum fassen.

Werbecoach Jastrinsky unterstützt wird, der dem ahnungslosen Gustl ein neues und fragwürdiges Image verpasst.

Baumeister Lechner und der Metzgermeister nutzen die Gunst der Stunde. Sie verstehen es, den im Wahlkampf stehenden Gustl für ihre geschäftlichen Aktivitäten einzuspannen. So scheint die angestrebte Umwidmung durch Gustl Obermoser, dem Landtagsabgeordneter in spe, bald nur mehr ei-



che Ableben des Abgeordneten stark gefährdet. Dabei steht bereits ein amerikanischer Investor vor Tür, der dort eine Kaugummifabrik errichten möchte. Doch dann fällt höheren Orts der Name des hiesigen Bürgermeisters und Gastwirts Augustin „Gustl“ Obermoser. Er soll überraschend der neue Spitzenkandidat werden. Gustl kann seinen un-

Mit großem Elan stürzt er sich in den Wahlkampf, bei dem er von



Bilder Heimatbühne See

ne Formsache zu sein. Die Ereignisse überschlagen sich bis am Ende alles ganz anders kommt.

Lustspiel in vier Akten von Andreas Holzmann, © Eva Bieler Verlag, Wien, bearbeitet von Albert Tschallener

TICKETS RESERVIERUNG GEWINNSPIEL

Kartenreservierungen nimmt der Tourismusverband Paznaun-Ischgl, Infostelle See gerne entgegen (Tel.: 050 990 400) und **NEU – Online – Reservierung** von Theater-Karten unter www.see.theater/karten. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich, Eintritt: **EUR 9,-**. Unter allen Besuchern wird in Zusammenarbeit mit den beiden Landecker TUI-Büros eine Mittelmeerkreuzfahrt für 1 Person (Wert 800,-) verlost. **Weitere Informationen im Internet:**

www.see.theater

Premiere

DO 28.12.2017

danach jeden
Donnerstag bis

MI 28.03.2017

Beginn jeweils um
20:30 Uhr

**DIE GEMEINDE GRATULIERT ZUR GEBURT DER BABYS UND
WÜNSCHT DEN GLÜCKLICHEN ELTERN ALLES GUTE!**



JOHANNA KRAMMER
geb. am 21.12.2016
Gries 337



LISA ZANGERL
geb. am 03.01.2017
Neder 379



VINCENT POHL
geb. am 11.01.2017
Maierhof 115



MICHAEL CHRISTIAN ROBERT FUCHS
geb. am 30.01.2017
Schnatzerau 120/4



LAURA JUEN
geb. am 03.02.2017
Gries 217/2



JULIAN SPISS
geb. am 02.05.2017
Kuratl 187



MADLEN ACHENRAINER
geb. am 03.05.2017
Habigen 229/1



PAUL GRÜNAUER
geb. am 30.05.2017
Gries 386/1



NICO LADNER
geb. am 01.06.2017
Au 373



LEANDER SPISS
geb. am 08.07.2017
Neder 40



PAULA SOPHIA ZANGERL
geb. am 14.07.2017
Elis 371



JOSEFINE GERLINDE EHRENBERGER
geb. am 10.09.2017
Gries 5/1



ENZO ERICH LUCHETTA
geb. am 15.09.2017
Au 134/1



AMELY PFEIFER
geb. am 09.10.2017
Gries 368



SOPHIE WECHNER
geb. 09.11.2017
Schmittal 319

**WIR VERSUCHEN DIE GEBURTEN AUF DER GEMEINDEHOMEPAGE
AKTUELL ZU HALTEN SIEHE WWW.SEE.TIROL.GV.AT**

20 JAHRE PFLEGEVREIN SEE

Gegründet wurde der Pflegeverein See am 17.11.1997 auf Initiative von Pflegeheimleiter Gottlieb Sailer und unserem Hausarzt Dr. Artur Prem.

Dieser wurde zum Obmann gewählt und ist, wie der übrige Vereinsvorstand fast unverändert seit Gründung tätig. Die Aufgaben des Vereins sind unterschiedlich.

So bietet der Verein soziale Dienste wie einfache „Taxifahrten mit den Mitgliedern“, Angebot von „Essen auf Rädern“, Durchführung von „Erste Hilfe Kursen“, Diabetiker-Schulungen usw. an.

Auch werden zu pflegende Dorfbewohner und deren Angehörigen in der häuslichen Pflege mit verschiedenen Hilfsmitteln unterstützt.

Im Laufe der Jahre hat sich dieser Hilfsmittelbereich enorm ausgedehnt. So stehen von Durchgangsmeldern, Notruftelefonen, Badelifte, Absauggeräte, diverse Rollstühle, Haltegriffen, verschiedene Pflegebetten, elektrisch gesteuerte Spezialmatratzen bis zu speziellem Geschirr für Essen auf Rädern u.v.m. zur Verfügung.

Die Finanzierung erfolgt zu fast 100% mit den Mitgliedsbei-

trägen und Spenden der derzeit 209 Mitglieder.

So konnten im Laufe der Jahre mit deren Beitrag Pflegehilfsmittel im Wert von € 37500,- angeschafft werden.

Die Notwendigkeit eines solchen Vereins unterstreicht auch, dass in den letzten 20 Jahren 105-mal Pflegebetten aufgestellt wurden. Herzlich willkommen sind natürlich immer neue Mitglieder die mit ihrem solidarischen Mitgliedsbeitrag von €

22,- pro Jahr (seit Gründung unverändert!) den Pflegeverein See unterstützen und das Angebot aufrechterhalten. (Pflegeverein See - Raiba Paznaun Kontonummer: AT85 3624 8000 0042 4580) Gedankt sei allen freiwilligen Helfern die mit ihren kleinen und großen Diensten zum guten Erfolg des Vereins beitragen.

Der Verein wünscht allen Mitgliedern und Dorfbewohnern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2018!

Für den Pflegeverein See, Christian Ladner, Kassier



DIE GEMEINDE GRATULIERT DEN GEBURTSTAGSKINDERN DES JAHRES 2017 UND WÜNSCHT GUTE GESUNDHEIT!

<u>Zum 70iger:</u> Ladner Imelda Apodaca Gerda Ladner Margit	Ahle 163 Trautmannskinden 66 Au 119	12. März 29. August 16. Oktober	<u>Zum 88 iger:</u> Pircher Veronika Jehle Maria Ladner Franziska	Au 112/1 Au 99/1 Sägenegg 76	04. Februar 11. Juli 24. August
<u>Zum 75iger:</u> Ladner Friedolin Konrad Erika Ladner Alois Ladner Christina Schmid Irma	Au 189 Au 142 Ahle 163 Au 150 Maierhof 31	04. März 30. April 05. Mai 08. Mai 27. Oktober	<u>Zum 89 iger:</u> Schweighofer Martha Zangerl Aloisia Waibl Albert Konrath Hilda	Au 96 Gries 4 Schusterhaus 108 Seßlebene 117/3	08. Februar 23. Juni 03. August 13. Dezember
<u>Zum 80 iger:</u> Siegele Josef Juen Arnold Dobler Eugen	Ahle 19 Seßlebene 101 Habigen 58	20. Mai 20. Juli 01. Oktober	<u>Zum 90 iger:</u> Tschiderer Amalia Siegele Maria	Schusterhaus 13 Winkl 175	14. April 11. Oktober
<u>Zum 85 iger:</u> Schweighofer Hermengild Zangerl Anna Scharler Herta	Habigen 57 Neder 37 Au 145	10. März 04. September 26. Oktober	<u>Zum 91 iger:</u> Pilser Alois	Klaus 16	12. Oktober
<u>Zum 86 iger:</u> Mentel Maria Theresia Schweighofer Judith	Au 94 Neder 38	24. Mai 31. August	<u>Zum 93 iger:</u> Stark Maria	Klaus 125	28. Jänner
<u>Zum 87 iger:</u> Zangerl Albert	Gries 105	18. Juni	<u>Zum 94 iger:</u> Jehle Johann	Au 99	02. Juni
			<u>Zum 95iger:</u> Siegele Gottlieb	Au 148	20. März
			<u>Zum 96ger:</u> Moser Maria	Schmittal 123	02. Oktober

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZU DEN HOCHZEITSJUBILÄEN UND WÜNSCHT NOCH VIELE GLÜCKLICHE EHEJAHRE!

<u>Silberne (25 Jahre)</u>		Maria Luise und Vinzenz Gstrein	28. August
Hermine und Raimund Zangerl	15. Mai	Ingrid und Alfons Zangerl	11. September
Klaudia und Daniel Schmid	05. Juni	Hermann und Sibylle Zangerl	23. September
Annelies und Andreas Rinner	12. Juni	Elfrieda und Johann Mallaun	01. Oktober
Veronika und Theodor Tschiderer	12. Juni	Maria und Norbert Rainer	08. Oktober
Ilona und Norbert Tschiderer	19. Juni	Helene und Bernhard Gstrein	06. November
Jana und Sven Wiefel	22. Juni	Bernhard und Dorothea Schmid	13. November

ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG

Öffnungstage Recyclinghof über
Weihnachten und Neujahr

Woche 52/17: Do, 28. Dezember

Woche 01/18: Di, 02. Jänner

I M P R E S S U M

Gemeindezeitung der Gemeinde See. Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich Michael Zangerl

Texte: Michael Zangerl, Florian Tschiderer, Eugen Schmid, Christoph Heumader, Christian Ladner, Andreas Juen, Gruber Herbert, Bernhard Spiss, Hartmuth Oberlechner, Arthur Lercher, Verena Blum, Albert Tschallener, Ludwig Juen, Sonja Spiss, Alfons Zangerl, Christoph Spiss

Bilder: siehe Bildbeschreibung